

# Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint  
Mittwochs u. Sonnabends.

Abonnementpreis:  
vierteljährlich 10 Ngr., auch bei  
Bestellungen durch die Post.

Inserate  
werden mit 8 Pf. für den Raum  
einer gespaltenen Corpus-Zeile be-  
rechnet und sind bis spätestens  
Dienstag und Freitag früh 9 Uhr  
hier anzugeben.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der  
städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.**

**Dreißundzwanzigster Jahrgang.**

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Geschäftsstellen

für  
Königsbrück: bei Herrn Kaufm.  
Moriz Escherich, Dresden: An-  
noncenbureau von Max Kuschler,  
Leipzig: H. Engler,  
Leonhard u. Comp. daselbst  
und  
Eugen Fort daselbst.

Sonnabend

**N<sup>o</sup> 28.**

den 8. April 1871.

Am 23. vorigen Monats hat eine, bis jetzt unbekannt Mannsperson einem noch unter Altersvormundschaft stehenden Mädchen alhier das derselben zugehörige, auf deren Namen ausgestellt und mit gerichtsamtl. Dekrete versehen und die Nummer 5192 tragende Sparkassenbuch der Sparkasse zu Pulsnitz mit einer Einlage von 65 Thlr. — — abgeschwindelt.

Der Fremde war von mäßiger mittlerer Länge, in den 40. Jahren, bartlos, hatte schwarzes Kopfhaar, welches über der Stirn etwas dünn war, hatte eine große gebogene Nase, rothes Gesicht und ein verzerrtes Auge, gehört, nach seinen Händen zu urtheilen, einem Stande an, der weniger schwere Arbeiten mit den Händen zu verrichten hat und hatte ländlichen Dialect. Bekleidet war derselbe mit zwei Röcken, einem schwarzen Tuchrock und einem schwarzen Winterüberzieher mit Sammetragen und auf dem Rücken mit drei Ueberschlagnäthen, gemusterten dunklen Beinkleidern, schwarzer Weste, Vorhemdchen, Schlips, dunkler Deckelmütze und gewöhnlichen Stiefeln, hatte auch eine um den Hals und über die Brust heruntergehende Uhrkette, welche aus Gold und aus kleinen, an einandergereihten Perlen bestand, seine Taschenuhr war eine ganz gewöhnliche, vielleicht von Neusilber.

Alle Criminal- und Polizeibehörden werden ersucht, die beschriebene Person im Betretungsfalle anzuhalten, auch wird Jedermann aufgefordert, etwaige, zur Ermittlung des Betrügers oder Wiedererlangung des fraglichen Sparkassenbuchs dienende Wahrnehmungen anher anzuzeigen.

Pulsnitz, am 4. April 1871.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

Die unterm 29. vorigen bezüglich des Knabens **Friedrich August Neppes** aus Dorn erlassene Bekanntmachung hat sich durch Einlieferung des gedachten Knabens **erledigt**.

Pulsnitz, am 5. April 1871.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

## Bekanntmachung.

Laut einer soeben eingegangenen hohen Verordnung des Königlichen Kriegs-Ministerium vom 4. dieses Monats, kann die Auszahlung der Unterstützungsgelder an die Ehefrauen der im Dienste befindlichen Reservisten und Landwehrmänner pro Monat April d. J. mit zwei Thalern — — annoch erfolgen.

Kamenz, den 5. April 1871.

Königl. Bezirkssteuereinnahme das.  
Loze.

## Bekanntmachung.

Nachdem Seiten des unterzeichneten Stadtrathes beschlossen worden, für sämmtliche Contribuenten hiesiger Stadt vom laufenden Jahre ab mit Rücksicht auf deren practische Einrichtung **gedruckte Steuerquittungsbücher** einzuführen und die Anfertigung derselben nunmehr beendet ist, so wird dies hiermit unter dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Austragung gedachter Quittungsbücher an die theilhaftigen Steuerpflichtigen demnächst erfolgen wird und der sich mit — Thlr. 1 Ngr. 5 Pf. pro Buch theilhaftig berechnende Betrag bei der nächsten Steuerzahlung an hiesige Stabsteuer-Einnahme erhoben werden soll.

Pulsnitz, am 5. April 1871.

Der Stadtrath.  
Loze.

Abler.

## Bekanntmachung.

Für den abwesenden Töpfermeister Carl Friedrich Schumann jun. von hier ist der hiesige Töpfermeister Herr Carl Louis Fromhold unter dem 1. dieses Monats hier als Abwesenheitsvormund bestellt worden und wird Solches hierdurch bekannt gemacht.

Königsbrück, am 3. April 1871.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Müller.

## Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit einer am 13. März dieses Jahres in Stenz stattgefundenen Feuersbrunst ist beim Ausräumen der Wohnstube des dasigen Gartennahrungsbesitzers Dührig demselben eine eingehäufige silberne Taschenuhr, mit römischen Ziffern versehen, abhanden gekommen und muthmaßlich entwendet worden.

Zu Wiedererlangung der Uhr und Ermittlung des etwaigen Diebes wird Solches andurch bekannt gemacht.

Königsbrück, am 3. April 1871.

Königliches Gerichtsamt.  
Müller.

Ermel.